

## Protokoll der GF-Sitzung vom 12.11.2014

<p><b>Anwesende:</b> Jessica Rupf (GF Soziales), Matthias Funke (GF Finanzen)</p> <p><b>Gäste:</b> Matthias Zagermann</p> <p><b>Protokoll:</b> Jessica</p> <p><b>Beginn:</b> 11:05 Uhr</p> <p><b>Ende:</b> 11:45 Uhr</p>	
Tagesordnungspunkte/Themen	Verantwortlich
<p><b>1. Überplakatierte Plakate</b>        Einige der Plakate, welche für die Aktionstage gegen Sexismus und Homophobie werben, wurden überklebt. Die illegal darauf geklebten Plakate sind zum Einen von Sri Chinmoy Zentrum e.V. , welche für Meditation in Dresden werben, und vom Unikino. Matthias Zagermann hat dies entdeckt und schlägt vor, dies zu Sanktionieren, da es weder abgesprochen wurde und zudem Plakate von aktuell laufenden Veranstaltungen überklebt wurden. Sie wurden auch dokumentiert und finden sich zwischen StuRa-Baracke und Beyer-Bau. Er würde die Adressen ermitteln und die Ausleihgebühr für die Plakatpappen (5€/Pappe) in Rechnung zu stellen und eine Anzeige wegen Vandalismus in Aussicht stellen. Dabei soll der Betrag für Nicht-Verfasste angenommen werden. Jessica sieht es ein wenig kritisch, da wir zählen gehen müssen. Zudem haben wir natürlich einen Schaden und müssen die Pappen neu bekleben.        Das Referat Gleichstellung wird gebeten, die Plakate durchzugehen, zu fotografieren wenn überplakatiert und uns die Anzahl mitzuteilen, damit entsprechende Schreiben angefertigt werden können.  <b>Ohne Gegenrede angenommen.</b></p> <p><b>2. FA Matthias Zagermann</b>        Es werden 250€ für einen Akku-Bohrhammer (knapp 100€), einen Werkzeugkoffer (knapp 100€) und Zubehör für den Bohrer. Der Bohrer soll das Altgerät (Akkubohrer) ersetzen, welches kaum noch funktioniert. Des Weiteren benötigt der StuRa endlich eigenes Werkzeug um nicht immerzu privates nutzen zu müssen (insbesondere von Matthias Zagermann – vielen Dank dafür!).  <b>Ohne Gegenrede bewilligt.</b></p> <p><b>3. Anlagenbuchhaltung Quix</b>        Kay Schomburg rief an und fragte nach wie es mit der Anlagenbuchhaltung bei den Quix Projekten aussieht. Es geht</p>	

dabei um die Inventarisierung und Abschreibung der angeschaffenen Güter. Die Angestellten sind nicht allzu begeistert, auch der Finanzer nicht. Es herrscht zudem die Meinung vor, dass es Besitz der Uni bleiben sollte, allein schon weil es von Uni-Geldern finanziert wird. Zudem ist der Aufwand unglaublich hoch und Vorteile haben wir davon nicht, eher Nachteile.

Laut Matthias Zagermann ist es auch haushaltstechnisch nicht möglich, da es sich um Uni-Gelder handelt und die Entscheidung über die Gelder auch nicht hier getroffen wurde. Seiner Meinung nach wäre die Anlagenbuchhaltung über den StuRa nur nach Schenkung der Mittel/Mittelübergabe an den StuRa möglich. Für belastbare Aussagen sollte die Innenrevision, in person Frau Hübner, befragt werden.

#### **4. Gartenerweiterung Quix**

Die TUUWI möchte ihren Garten gern erweitern. Darüber wurde schon des öfteren mit der GF gesprochen. Leider half uns die E-Mail bei der Findung der angedachten Grenze nicht weiter. Deswegen wird die Entscheidung auf eine Sitzung verschoben, auf der wir einen genauen Plan haben oder jemand von der TUUWI anwesend ist.

#### **5. Sprachkurs-Evaluation**

Wir haben wieder die Möglichkeit bekommen, Wünsche hinsichtlich der Sprachkurs-Evaluation zu äußern. Eine Mail diesbezüglich wurde bereits an die FSRe geschickt, das Plenum soll morgen ebenfalls dazu befragt werden. Die Wünsche werden dann via Mail an die Zuständige geschickt. Ein Treffen soll aus zeitlichen Gründen dieses Mal nicht stattfinden, zudem kennen wir den Ablauf dank des Treffens im letzten Semester bereits und können entsprechend auch die Mail formulieren.

#### **6. FSO Philosophie**

Matthias schafft es gerade nicht, die FSO gegenzulesen. Die Entscheidung wird deswegen weiterhin vertagt bis wir vollständig sind und mindestens zwei GF die FSO gelesen haben. Zudem wird der Referent Struktur um eine Stellungnahme/Meinung gebeten.

#### **7. Antrag Gremiensemester**

In Zukunft sollen FSRe wieder ihr OK bei Gremiensemesteranträgen geben um Missbrauch und falsche Aussagen zu vermeiden. Natürlich könnten die FSRe sowas auch an den StuRa melden, diese Variante empfinden wir jedoch als einfacher.